Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau: Organ für das öffentliche und

> private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 63 (1990)

Heft: 1

Anhang: Bildungspolitische Beilage der Schweizer Erziehungsrundschau 1/1990

= Supplément de la Revue suisse d'éducation 1/1990

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bildungspolitische Beilage der Schweizer Erziehungsrundschau 1/1990 Supplément de la Revue suisse d'éducation 1/1990

Bildungs- und forschungspolitische Programme EG 92

	-	_ = 0
Massnahmen	- Einrichtung eines europäischen Hochschulkooperationsnetzes - Vergabe von Stipendien für Studien- aufenthalte in anderen Mitglied- staaten - Förderung der Anerkennung von Hochschulabschlüssen.	- Partnerschaften Hochschulen/Un- ternehmen - Transnationale Betriebspraktika für Hochschulstudenten - Gemeinsame Fortbildungsprojekte
Ziele	Förderung der Mobilität von Hochschulstudenten und Ergänzung ihrer Erstausbil- dung um eine Europäische Dimension	Förderung der Zusammenar- beit Hochschulen/Wirt- schaft zur Verbesserung der Ausbildung von Führungs- kräften im Bereich neuer Technologien
Zielgruppe	Hochschulstudenten; während der ersten Phase wird die Beteiligung auf 43 000 Studenten und 1500 Hochschulen geschätzt	Hochschulstudenten und Beschäftigte von Unterneh- men; Beteiligung im Jahr 1987–1988: 1320 Projekte und 2400 Studenten
Zeitplan	Erste laufende Phase von 1988–1990 (geschätzter Finanzbedarf 85 MECU) Zweite Phase für 1991– 1993 geplant (geschätzter Finanzbedarf 193 MECU)	Erste laufende Phase von 1987–1989 (geschätzter Finanzbedarf 65 MECU) Zweite Phase für 1990– 1994 geplant (geschätzter Finanzbedarf 200 MECU)
Programme	Erasmus	Comett

sbil-	en Illen o-		ng I für	len
trations Erstau g rschung	in der zwisch tionsste tionsbr nden Aı	che	ausbildu asmus) schem aben rstellung	ssprack
Demons rufliche rbildun it im Fo	ildung nfragen nforma Informa gleiche	enbesu	ur Ersta von Lel j mit Era didakti chvorha edarfsel	iber: lerkunft g ung
rk von E n für be d Weite ienarbe	nk für B schaft sitige Ar onalen I ses on von und ver	je Studi	trzung z bildung tenhang ung von tustaus sische Be	suche i ht der H isbildun irförder
- Netzwerk von Demonstrations- projekten für berufliche Erstausbil- dung und Weiterbildung Zusammenarbeit im Forschungs- bereich.	- Datenbank für Bildung in der Gemeinschaft - Gegenseitige Anfragen zwischen den nationalen Informationsstellen des Netzes - Produktion von Informationsbro- schüren und vergleichenden Analy- sen	Einwöchige Studienbesuche	- Unterstützung zur Erstausbildung und Fortbildung von Lehrern (in Zusammenhang mit Erasmus) - Erarbeitung von didaktischem Material - Schüleraustauschvorhaben - Linguistische Bedarfserstellung für den Bereich der Wirtschaft	Modellversuche über: - Unterricht der Herkunftssprachen - Lehrerausbildung - Rückkehrförderung
	T T			Ž 7 7 4
novatio Berufs g auf d	r die Bil I über d einscha	gegens es der E	ualitati fremd- ildung o schaft	gration nder- allen æsens
g der In eich der in bezu inologie	nen übe ime und er Gemi	ng des andniss ame	e und q ing der i in Ausb Gemeir	der Inte von Wa nern auf Schulw
Verbreitung der Innovatio- nen im Bereich der Berufs- ausbildung in bezug auf die neuen Technologien	Informationen über die Bildungssysteme und über die Aktionen der Gemeinschaftim Bildungsbereich	Verbesserung des gegensei- tigen Verständnisses der Bil- dungssysteme	Quantitative und qualitative Verbesserung der fremd- sprachlichen Ausbildung der Bürger der Gemeinschaft	Förderung der Integration der Kinder von Wander- arbeitnehmern auf allen Stufen des Schulwesens
Jugendliche oder Personal von Unternehmen in der Erstausbildung oder Weiter- bildung 1989: 135 Projekte	Entscheidungsträger im Bildungsbereich	Verantwortliche und Sach- verständige im Bildungsbe- reich, 3200 Studienbesuche seit 1978	- Schüler und Lehrer der Sekundar- und Hochschul- bildung - Die Gesamtheit der derzei- tigen Arbeitskräfte	Primar- und Sekundarschu- len, die Kinder von Wander- arbeitnehmern betreuen, 15 Modellversuche im Jahr 1988
Jugendliche oder Personal von Unternehmen in der Erstausbildung oder Weiter bildung 1989: 135 Projekte	gsträge h	Verantwortliche und Sachverständige im Bildungsbereich, 3200 Studienbesuch seit 1978	Schüler und Lehrer der Sekundar- und Hochsc bildung Die Gesamtheit der del tigen Arbeitskräfte	Primar- und Sekundarsc Ien, die Kinder von Wand arbeitnehmern betreuen Modellversuche im Jahr 1988
andliche Unterne usbildu ng 1989	Entscheidung dungsbereich	itwortli ändige , 3200 978	Schüler un Sekundar- bildung Die Gesam tigen Arbei	ar- und lie Kind trehme
Juge von L Ersta bildui	Entso	Verantwo verständig reich, 320 seit 1978	- Sch Sek bild - Die tige	Prima len, d arbeit Mode 1988
Haus-	Netzes 1990:	ivitä- für	ür ztes Haus- 6	n: tz für
Erste laufende Phase 1985–1989 Eweite Phase für 990–1994 geplant (Haus- ialtsansatz für 1990:	1980: Schaffung des Netzes (Haushaltsansatz für 1990; 1,8 MECU)	1978: Beginn der Aktivitä- ten (Haushaltsansatz für 1990: 0,7 MECU)	Erste Phase geplant für 1990–1994 (geschätztes Budget: 250 MECU) (Haus- haltsansatz für 1990: 6 MECU)	Beginn der Aktivitäten: 1976, Haushaltsansatz für 1990: 1,2 MECU
Erste laufende Phase 1985–1989 Zweite Phase für 1990–1994 geplant (Haltsansatz für 1990; 2 MECU)	Schaffu altsans CU)	1978: Beginn del ten (Haushaltsan 1990: 0,7 MECU	hase ge 1994 (g :: 250 N Isatz fü	Beginn der Aktiv 1976, Haushalts 1990: 1,2 MECU
Erste laufen 1985–1989 Zweite Phas 1990–1994 haltsansatz 2 MECU)	1980: Schi (Haushalts 1,8 MECU)	1978: I ten (Ha 1990: 0	Erste Pl 1990–1 Budget haltsan MECU)	Beginn 1976, 1990:
ecnet	Θ.			sche ung ider v. rar-
Euro-Tecnet	Eurydice	Arion	Lingua	Schulische Betreuung der Kinder v. Wanderar- beitnehmern

Zu Ihrer Orientierung

Wenn Sie Ratsuchende betreuen müssen, wenn Sie für sich selber ein Wissensgebiet neu aufbereiten wollen: Hier die Schwerpunkte des AKAD-Programms. Der Beginn der Lehrgänge ist jederzeit möglich – das Studium ist

Buchhalter - analog bei allen Diplomen

D seit 105

Erfolgsbeispiele: 3000 Maturanden, 1500 eidg. dipl.

Einzelfächer

im Fernunterricht, von der Anfängerstufe bis zum Hochschulniveau; Studienbeginn auf jeder Stufe möglich.

unabhängig von Wohnort und Berufsarbeit.

Englisch • Französisch • Italienisch • Spanisch • Latein

mit dem eingebauten Tonkassettenprogramm seriös und trotzdem bequem zu erlernen.

Deutsche Sprache

Deutsche Literatur

Praktisches Deutsch

Erziehungs- und Entwicklungspsychologie

Psychologie • Soziologie • Politologie • Philosophie

Weltgeschichte • Schweizergeschichte • Geographie

Algebra und Analysis • Geometrie • DG

Physik • Chemie • Biologie

Buchhaltung • Informatik/EDV •
Betriebswirtschaftslehre •
Volkswirtschaftslehre usw.

Geschäftskorrespondenz • Maschinenschreiben Diplomstudiengänge

in der Verbundmethode Fernunterricht-mündlicher Seminarunterricht. Qualitätsbeweis: rund 9000 Diplomanden, weit überdurchschnittliche Erfolgsquoten.

Eidg. Matur Typus B, C, D ●
Eidg. Wirtschaftsmatur ●
Hochschulaufnahmeprüfung (ETH/HSG)

Bürofachdiplom VSH ● Handelsdiplom VSH ● Eidg. Fähigkeitszeugnis für Kaufleute

Englischdiplome Universität Cambridge •
Französischdiplome Alliance Française Paris •
Italienischdiplome Universität Perugia •
Spanischdiplome Universität Saragossa •
Deutschdiplome Zürcher Handelskammer

Eidg. Buchhalterdiplom ●
Eidg. Fachausweis Treuhänder ●
Eidg. Diplom Bankfachleute ●
Eidg. Diplom Kaufmann K+A ●
Eidg. Diplom Betriebsökonom HWV

IMAKA-Diplomstudiengänge: Management-Diplom IMAKA ● Eidg. dipl. Organisator ● Eidg. dipl. EDV-Analytiker ●

Plz./Wohnort

Eidg. dipl. Verkaufsleiter ●
Diplom Wirtschaftsingenieur STV ●
Diplom Personalassistent ZGP ●
Chefsekretärinnen-Diplom IMAKA

Persönliche Auskünfte:

AKAD-Seminargebäude Jungholz (Oerlikon) Jungholzstrasse 43, 8050 Zürich

Telefon 01/302 76 66

AKAD-Seminargebäude Seehof (b. Bellevue) Seehofstrasse 16, 8008 Zürich

AKAD Akademikergesellschaft für Erwachsenenfortbildung AG

— — Informationscoupon —	
An die AKAD, Jungholzstrasse 43, 8050 Zürich Senden Sie mir bitte unverbindlich (Gewünschtes bitte ankreuzen 🗷) Ihr ausführliches AKAD-Unterrichtsprogramm Mich interessieren nur (oder zusätzlich) IMAKA-Diplomstudiengänge Technische Kurse	69
Name:	
Vorname:	
Strasse:	_

Keine Vertreter!

